

künstler für
schüler 2022



K Ü N S
T L E R
F Ü R
S C H Ü
L E R



GRUSSWÖRTE **2** EDITORIAL **3** WORKSHOPS **CLAUDIA MARIA AMMANN** EIN GESCHENK Regionale Schule Lübz **5**
ROBERT ANDERLE GRAFFITI-SICHTELEMENTE FÜR DEN SCHULHOF DES GYMNASIALEN SCHULTEILS Schulzentrum am Sund,
 Stralsund **6** **TORSTEN BAHR** REFUGEES WELCOME Freie Schule Güstrow **7** **KERSTIN BEHRENS** ÜBER DEN TELLERRAND Pesta-
 lozzi-Grundschule Torgelow **8** **ANJA BUCHMANN** 2072 – IDEEN UND TRÄUME ZUM LEBEN IN 50 JAHREN Fritz-Greve-Gymnasium
 Malchin **9** **VERONIKA BUSCH** KREATIVER IDEENWORKSHOP FÜR SCHULHOFGESTALTUNG Waldorfschule Rostock **10** **PETER**
DREIER WIR HABEN ES DRAUF Arche Schule Waren **11** **CINDY DULISCH** MENSCHEN IN BÄUME VERWANDELN Dorfschule Wis-
 marer Land, Zürow **12** **ANDREA EISENSEE** ENTWERFEN UND HERSTELLEN VON PAPPMACHÉKÖPFEN UND -MASKEN FÜR EINE
 THEATERAUFFÜHRUNG »Warbel - Schule« Regionale Schule Gnoien **13** **KLAUS FREYTAG** HUNDERTWASSER KATZENTURM
 Grundschule Eldena **14** **FELIX FUGENZAHN** SCHACHTELFORMAT Förderverein Camminer Storchenschule e.V. **15** **SUSANNE GAB-**
LER NUR FARBE Freie Schule Rerik **16** **UTE GALLMEISTER** DIE FARBEN UNSERER STADT Regionale Schule Jarmen **17** **VOLKER**
GRÜNWOLD SPIEGELBILDER (EINER STADT) Schulzentrum am Sund, Stralsund **18** **ANTJE HUBOLD** ERZÄHLEN OHNE WORTE
 Waldorfschule Schwerin **19** **HEIKE HÜNNIGER** DIE ARCHE – WANDBILDGESTALTUNG Förderzentrum »Johann Heinrich Pestalozzi«,
 Ribnitz-Damgarten **20** **ANGELIKA-ELISABETH JANZ** DIE WÜRDE DER LEBEWESEN Förderschule Ferdinandshof – Schule mit dem
 Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung **21** **TAKWE KAENDERS** KUNST TRIFFT PHILOSOPHIE Regionale Schule Lübz **22** **ALEX-**
ANDER KALFA KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM – UNSER SCHULFLUR Gymnasium Sanitz **23** **SABINE KALICKI** KRITZELEI UND
 SCHÖNES SCHREIBEN Regionale Schule Penkun **24** **ECKHARD LABS** PLAUDERBANK Montessori-Schule, Greifswald **25** **SIEG-**
LINDE MIX BUNT UND OFFEN 2 Regionale Schule mit Grundschule Insel Poel Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke **26** **BRITTA NAU-**
MANN MEINE »WUNSCHLEBENSWELT« – UNSER GEMEINSAMER RAUM Anne-Frank-Schule, Güstrow **27** **MARION NEUMANN**
 KÖRPERWELTEN VERTONT Regionale Schule mit Grundschule Cambs **28** **MARTIN POLLOK** LYRIK-PROSA-KLANG Käthe-Kollwitz-
 Gymnasium Rostock **29** **ISABELL SCHMIDT** SINGT UNSEREN SONG! Korczak-Schule Wolgast **30** **MARCUS SCHRAMM** HIM-
 MELBLAU & WOLKENFLIEGER Grundschule »Greif«, Greifswald **31** **ELFRIEDE SCHRODT** ??? ODER: WAS IST WICHTIG? WAS IST
 GUT? WAS IST RICHTIG? WAS MACHT MUT? Europaschule »Arnold Zweig«, Pasewalk **32** **KARIN SCHROEDER** WELT VOLLER FOR-
 MEN UND MUSTER Grundschule Carlow **33** **HENNING SPITZER** DIE LIEBE ZUM SICHTBAREN – MOBILES ZEICHENKOLLEG John-
 Brinckman-Gymnasium, Güstrow **34** **SASCHA STEFFEN** NEUSTRELITZ – MEINE STADT, MEIN ATELIER Jawaharlal Nehru Schule
 Regionale Schule, Neustrelitz **35** **ANNA TEMPLIN** EINE FOTOGRAFISCHE REISE Kleine Dorfschule Lassaner Winkel **36** **SILKE TOLK**
 EMAILLIEREN EINER BILDPLATTE: »KLANGFARBEN« Grundschule »Boddenwind« Putbus **37** **HELGA TREUTLER** LUSTIGE KÖPFE
 AUS PAPIERMÜLL Förderschule mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung »Albert- Schweitzer«, Schwerin **38** **LEON VERMEULEN**
 INSPIRATION PFERD Freie Schule Glowe **39** **WEISS, MARTINA** WALDFILZE UND WALDHÜTTE Förderschule »Am Wallberg« Neu-
 burg **40** **SANDRA ZENKER** TIERE IN IHREM LEBENSRAUM / TIERE IN DER KUNST Heinrich-Heine-Grundschule, Schwerin **41**
T A N D E M S **ANNE HILLE + DÖRTE BÄHR** DANCE & DRAW Hansa-Gymnasium Stralsund **43** **LARS MAUE + SVEN LANGE**
 MASKENBAU UND MASKENSPIEL Warnowschule Rostock **44** **TOM SINGIER + ANNIKA HIRSEKORN** EINDRUCK MACHEN
 Regionale Schule Loitz **45** **ANNE WENDE + ANETT SIMON** FANTASIEWELTEN IN 3D – GASBETON-OBJEKTE IM FREIEN Pee-
 netal-Schule Gützkow **46** **UTE WILKE + DÖRTE KIEHN** LEBENSRAUM-LEBENSSTRAUM Regionale Schule mit Grundschule »Fritz
 Reuter«, Zarrentin **47** ABSCHLUSSVERANSTALTUNG 2022 **48** SCHULEN **50** KÜNSTLER*INNEN **51** INFORMATIONEN **52**

42 WORKSHOPS VON KÜNSTLER:INNEN AN 40 SCHULEN DES LANDES MECKLENBURG- VORPOMMERN

EINE ENTDECKUNGSREISE
IN DIE WELT DER KUNST



KUNST IST EIN ERLEBNIS UND WAS FÜR EINES!

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Die Workshops der **künstler für schüler** zeigen das immer wieder sehr eindrucksvoll.

Mit allen Sinnen, mit vielfältigsten Materialien, mit unterschiedlichsten Formen und Techniken haben Schülerinnen und Schüler Kunstwerke geschaffen.

Holz, Stoffe, Papier, Farben, die Natur, die eigene Stimme und noch so viel mehr dienen als Material.

Es sind kleine und große Kunstwerke daraus entstanden, solche, die lange bestehen und solche, die vergänglich sind. Die Schülerinnen und Schüler haben ganz unmittelbar erlebt, was von der Idee über die Gestaltung bis zur Ausstellung eines Kunstwerkes geschieht. Wie viel Inspiration es braucht, wie viel Schaffenskraft darin steckt und wie ein Werk auf die Betrachtenden wirkt.

Das erlebt zu haben, schafft langlebige Erinnerungen und ermutigt sicher auch, künstlerisch tätig zu sein.

Alle Schülerinnen und Schüler haben Kunst geschaffen und dabei gelernt, sich künstlerisch auszudrücken. Das ging mal spielerisch oder auch mit großer Ernsthaftigkeit.

Jedes Kunstwerk aus den Workshops erzählt somit eine Geschichte und hat seine eigene Geschichte. Lassen Sie sich diese Geschichten gern erzählen, fragen Sie danach, sprechen Sie darüber!

Mit dieser Broschüre dokumentieren wir Ausschnitte aus dem Kunsterlebnis der Schülerinnen und Schüler. Ihre Kunstwerke sind mancherorts prominent zu erleben, anderenorts sind sie erst zu entdecken. Die jungen Künstlerinnen und Künstler berichten sicher gern, wo sie zu finden sind.

Ich danke allen anleitenden Künstlerinnen und Künstlern aus den Workshops dafür, dass sie den Kindern und Jugendlichen dieses Kunsterlebnis ermöglicht haben. Ebenso bedanke mich beim Künstlerbund für die Zusammenarbeit, die das möglich macht. Die Workshops waren eine wunderbar herausfordernde Abwechslung und die Gesichter zeigen die Freude, das Interesse und auch die Spannung, die Kunst erzeugt. Das unterstütze ich gern mit meiner Schirmherrschaft und den Mitteln der Kulturförderung.

Ihre Bettina Martin, Kulturministerin

AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN, GEMEINSAM HANDELN, BUNT SEIN!

»Besonders gut hat mir gefallen, dass wir so viel Material verwenden durften, wie da ist«, so das Fazit eines Jungen aus der 3. Klasse am Ende eines Workshops aus dem diesjährigen Projekt **künstler für schüler**. »Das Projekt hat uns als Gemeinschaft noch mehr zusammengebracht.« »Eine ganze Woche Kunst machen und so leuchtende Farben benutzen, ist toll.« Freuten sich zwei Schüler*innen, die am selben Workshop teilgenommen haben.

Die Aussagen stehen beispielhaft für die Reaktionen und positiven Erfahrungen vieler Kinder, die mitgemacht haben, nicht nur in diesem Jahr, sondern auch in den über zwanzig Jahren des Projektes, in denen Schüler*innen unter Anleitung Mecklenburger Künstler*innen in die Welt der Kunst eintauchen durften, auf kreativer Ebene aus dem Vollen schöpfen und neue Fertigkeiten erwerben konnten. In diesem Sinne bietet das Projekt den beteiligten Schüler*innen und Künstler*innen eine Fülle an Ideen, Know-how, Freude, Teamwork, Herausforderungen und Erfüllung.

Es ist eine besondere Vielfalt an wunderbaren, berührenden und überraschenden Ergebnissen aus den Bereichen Zeichnung, Theater, Gesang, Buchdruck, Tanz, Druckkunst,

Malerei, Bildhauerei, Design, Keramik und so einigen mehr entstanden. Die Fülle kann sich sehen lassen und wird, wie zur Abschlussveranstaltung 2022 in der Regionalen Schule Lübz, am Ende eines jeden Projektjahres in einer Ausstellung der Workshops und in Live-Darbietungen präsentiert. Gerade in Zeiten, in denen vieles schwieriger zu werden scheint, bietet die Kunst eine Möglichkeit, weiterhin aus dem Vollen zu schöpfen, Ideen und Unternehmungen gemeinsam anzugehen als auch kreativ, bunt und offen zu sein. Kunst ist und bleibt ein integraler Bestandteil unseres Lebens, und besonders an unseren Schulen. Wir vom Projektteam **künstler für schüler** 2022 bedanken uns herzlich bei allen engagierten Beteiligten, die in diesem Jahr zu dieser Fülle und zum Gelingen des Projektes beigetragen haben.

Karin Schroeder (Projektleitung **künstler für schüler** Presse- und Öffentlichkeitsarbeit), Andre van Uehm (Projektleitung **künstler für schüler** Workshops/Tagung), Annethe Siems (Projektleitung Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK), Annett Eggers (Projektmitarbeiterin Künstlerbund Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK)



WORKSHOPS



REGIONALE SCHULE LÜBZ

EIN GESCHENK

Kinder teilen die Faszination dieser ästhetischen, vielsagenden Struktur des Einmaleins. Sie wollen selbständig herausfinden, was es mit diesem Gebilde auf sich hat. Es lockt sie heraus und macht sie neugierig. Mit der Klasse 5a der Regionalen Schule Lübz haben wir ein Spiel aus 100 Buchenholz-Klötzchen in einer Kiste mit der Form eines Würfelnetzes gebaut. So konnten sie es sich noch mehr zu eigen machen. Kreativität als Ansporn für den Einstieg in die Welt der Zahlen. Das zeigen mir die Kinder von Lübz, seit ich ihnen 2003 diese Skulptur gewidmet habe.



SCHULZENTRUM AM SUND, STRALSUND

GRAFFITI-SICHTELEMENTE FÜR DEN SCHULHOF DES GYMNASIALEN SCHULTEILS

Für die Umsetzung unseres Graffiti-Projektes haben wir eine ehemalige Autohalle zur Verfügung gehabt, die unmittelbar an das Schulzentrum am Sund angrenzt. Nachdem die ersten Skizzen entstanden sind zu Themen wie Essen und Trinken, Disney-Figuren sowie Weltall, wurde mit dem Vorzeichnen der einzelnen Motive auf die witterungsbeständigen Sichtelemente begonnen. Dank einer großen Auswahl an Farben sind auf drei verschiedenen Platten sowohl auf Vor- und Rückseite nach und nach verschiedene Motive gesprüht worden. Die Handhabung der Sprühdosen als auch der Umgang mit den verschiedenen Caps waren Herausforderungen, die die Schüler*innen nach einiger Zeit meisterten. So sind an zwei Wochenenden, bei schönem Wetter und toller Musik, großartige Kunstwerke entstanden, die das Schulzentrum am Sund, dessen Schüler*innen, Lehrer*innen und Besucher*innen sicher noch viele Jahre begleiten und inspirieren werden.



FREIE SCHULE GÜSTROW

REFUGEES WELCOME

Die Rückwand des Fahrradunterstandes auf dem Schulgelände wurde von den Teilnehmer*innen mit Graffiti-Dosen und selbst gefertigten Schablonen gestaltet. Unter der Anleitung von Torsten Bahr wurden die Pappschablonen für die verschiedenen Farben gefertigt, z.B. die einfache Tropfenform und der mehrfarbige Schriftzug. Bei der Arbeit an der Wand ist es zwingend für die Teilnehmer*innen zusammenzuarbeiten. Die Schablonen müssen, gerade bei Wind, von 2 Personen fixiert werden und eine weitere muss dann die Farbe sprühen. Dadurch wird der Teamgeist und Zusammenhalt unter den Schüler*innen gefördert. Das gesamte Werk ist nun wie ein buntes »Refugees Welcome« geworden, wofür es viel Zuspruch von den anderen Schüler*innen gegeben hat.



PESTALOZZI-GRUNDSCHULE TORGELOW

ÜBER DEN TELLERRAND

Die »Gesunde Ernährung« aus dem Sachkunde-Unterricht wurde das Thema in unserem Projekt. Wir betrachteten Bilder von den alten Meistern, entdeckten das Obst und das Gemüse. Mit großer Begeisterung wurden die Wandteller in drei Teile gegliedert und die Gesichter von Himm-Bäri, Elsa Eiweiß und Löwi gestaltet. Unsere Ernährungshelden erhielten Augen aus der Sternfrucht, der Kiwi und aus Gurkenscheiben. Aus Rotkraut, Ketchup, Paprika und Chilischoten entstanden die Münder. Ein Radieschen wurde zur Nase, die Gartenkresse zu Wimpern und das Fenchelkraut zu Augenbrauen. Zwiebelinchen erhielt ihre Locken aus Zwiebelringen. Lotte Karottes Haar sind Möhren, Schoten und Bohnen. Aus Pfefferkörnern, Piment und Wacholderbeeren wurden Nase und Pupillen. Zum Schluss schmückten die bunten Beeren den Hals und die Ohren.

UNSERE ZUKUNFT

Wir begeben uns auf eine Reise durch die Welten. Unsere Vorstellung führt uns 50 Jahre in die Zukunft, von Mondlandungen über neue Schulsysteme zu veränderten Grenzen; von künstlichen Intelligenzen bis hin zu Mutationen und einer Welt ohne Männer werdet ihr allem begegnen.

Schülerinnen und Schüler des Fritz-Greve-Gymnasiums Malchin teilen ihre Ideen zum Leben im Jahr 2072.



FRITZ-GREVE-GYMNASIUM MALCHIN

2072 – IDEEN UND TRÄUME ZUM LEBEN IN 50 JAHREN

Ein Halbjahr Zeit nahmen sich 14 Schüler*innen, um im Wahlpflichtunterricht futuristische Kurzgeschichten zu verfassen, zu überarbeiten und zu illustrieren. Angeleitet wurden sie dabei von der Fantasyautorin Anja Buchmann, die ihre Erfahrungen aus 10-jähriger Tätigkeit als Verlags- und Selfpublishing-Autorin weitergab. Herausgekommen ist ein 220 Seiten starkes, von den Schüler*innen selbst erstelltes Taschenbuch mit 14 sehr unterschiedlichen Kurzgeschichten, welches im Rahmen einer Lesung in der kultur.schule Malchin am 1. Juli den 9. Klassen der Schule vorgestellt wurde. Das Projekt wurde durch die Ehrenamtsstiftung mit einem Preis für »Lernen durch Engagement« ausgezeichnet.



ARCHE SCHULE WAREN (MÜRITZ)

WIR HABEN ES DRAUF

Gestaltung eines kleinen Kinderkulturprojekts (Showprogramms) mit Songs, welche die eigenen Anliegen der Kinder, vorwiegend 3. Klasse, ausdrücken und darstellen mit Texten und Liedern auf der Basis von Gesprächen mit Schüler*innen, Einsingen der entstandenen Musiken, Entwicklung der Choreografien, diverse Proben bis zur Präsentation. Das Ziel des Workshops war die Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstwahrnehmung der Kinder bei der Bewältigung und Durchführung eines komplexen thematischen Vorhabens, Förderung der Kreativität und Auseinandersetzung mit anstehenden Aufgaben.



WALDORFSCHULE ROSTOCK

KREATIVER IDEENWORKSHOP FÜR SCHULHOFGESTALTUNG

Es fand für die Klassen 1–8 der Waldorfschule Rostock im Februar ein Design-Workshop statt. Es wurden Ideen für die anstehende Schulhofneugestaltung entwickelt. Vorab sammelten die Kids mit Interviews und Beobachtung Erkenntnisse zur derzeitigen Nutzung des Schulhofs jenseits ihrer eigenen Wünsche. Diese haben sie dann im Workshop ausgewertet und in Form von Nutzer-Profilen zusammengefasst. Darauf aufbauend wurden Gestaltungsideen entwickelt und in Modelle übersetzt, welche an das zuständige Planungsbüro gegeben wurden. Die Schüler:innen wurden dann im Sommer im tatsächlichen Bau des Schulhofs weiter eingebunden. Das Projekt hat nicht nur die kreative Arbeit und Selbstwirksamkeit vermittelt, sondern auch die gesellschaftliche Wichtigkeit von Design im Lebensalltag bewusst gemacht.



DORFSCHULE WISMARER LAND, ZUROW

MENSCHEN IN BÄUME VERWANDELN

Bäume sind wie sie sind und wir schätzen sie genau so. Wenn wir unter Menschen sind, verlieren wir das und urteilen: »du bist zu sehr dies, ich bin zu sehr das...«. Deshalb üben wir, Menschen in Bäume zu verwandeln. Mit diesem Zitat (frei nach Ram Dass) als Auftakt tauschen wir uns über Bäume aus – die Bäume dieser Welt, die Bäume in unseren Leben. Wir gehen hinaus in einen Uferwald, betrachten, bestaunen, erfahren, beklettern und skizzieren die Bäume in ihrem Sein und ihren Besonderheiten. Gemeinsam und allein erforschen wir die Fragen: Wie sind Bäume? Wie wäre ich als Baum? Wie ist meine Kunst? Im Klassenraum gibt es ein großes Materialbuffet, mit dem die Kinder diese Fragen erkunden. »Ich sehe die Welt nun mit anderen Augen.«
»Ich habe festgestellt: die Natur ist nicht perfekt.«



»WARBEL-SCHULE« REGIONALE SCHULE GNOIEN

ENTWERFEN UND HERSTELLEN VON PAPPMACHÉKÖPFEN UND MASKEN FÜR EINE THEATERAUFFÜHRUNG

Zu Beginn des Workshops hörten wir die Musik zu Tschaikowskis »Peter und der Wolf«. Über die agierenden Figuren verständigten wir uns und die Kinder zeichneten die Tiere. Dann wurde Leim angesetzt und untersucht, wie das mit dem Kaschieren geht. Allen bereitete das Eintauchen in den Leim große Freude. Perückenköpfe wurden an den Arbeitstischen befestigt und nun kaschierten sie eine Kopfform. Wir überlegten, wie die gezeichneten Tiere ins Räumliche übertragen werden könnten. Es entstanden spezielle Einzelformen wie Augen, Federn, Schnabel und Haare. Zuletzt wurden die Masken von den Köpfen gelöst und die Kinder spielten damit spontan kleine Szenen aus dem Stück. Sie erlebten, wie sie aus einfachen Materialien eigenständig ein Maskenobjekt herstellen können.



GRUNDSCHULE ELDENA

HUNDERTWASSERKATZENTURM

Mit viel Fantasie gestalteten die Drittklässler*innen der GS Eldena einen Turm. Dazu sammelten die Kinder fleißig Pappen und Kartons. Nachdem der Turm ca. zwei Meter hoch gebaut worden war, wurden alle Flächen weiß grundiert. Als Vorübung malten die Kinder bunte Muster und Formen, angelehnt an Hundertwasser, auf große Papierbögen, wobei hervorragende Bilder entstanden. Anschließend zeichneten die Schüler*innen verschiedene Ideen für die Seitenflächen, wobei die besten zum Übertragen ausgewählt wurden. Mit großer Freude und Begeisterung bemalten die Kinder den Turm bunt mit Acrylfarben. Zuvor gemalte Katzen wurden an verschiedenen Stellen aufgeklebt. Es war ein fantastisches Projekt, an dem sich alle Schüler*innen mit großer Freude und Ideenreichtum beteiligten. Der Hundertwasserkatzenturm soll später einen Platz in der Schule finden.



STORCHENSCHULE CAMMIN

SCHACHTELFORMAT

Viele Monate lang sammelten die gesamte Storchenschule Cammin und andere Institutionen die Kartonagen der Covid-19-Antigen-Tests, die über lange Zeit mehrmals wöchentlich durchgeführt wurden. Viele hundert Schachteln aus Pappe kamen so zusammen und bildeten die Grundbausteine für unser künstler für schüler Projekt »Schachtelformat«. In drei Gruppen gestalteten die Schüler*innen der 5. Klasse große Skulpturen. Inhaltlich sollten sie sie an Dinge erinnern, die das Gegenteil aller pandemiebedingten Einschnitte und negativen Erfahrungen bedeuten. So entstanden Garry, die Schnecke (Spongebobs Haustier), ein Huhn und ein Fernseher mit einem Herz auf der Mattscheibe.



FREIE SCHULE RERIK

NUR FARBE

Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten mit Farben. Im Vordergrund standen die Farben als Material. Diese wurden gemischt, gewischt, gespritzt, gespachtelt und verließen ineinander oder die Teilnehmer*innen kombinierten sie frei in Formen. Dabei entstanden Farbpapiere, deren Beweglichkeit an Leder erinnert oder Bilder, die bei jeder Fertigstellung sofort wieder übermalt wurden, um ein neues Bild entstehen zu lassen. Diese bisher ungewohnte Erfahrung vermittelte eher ein sensibles Gefühl für Farben. Farben erspürend verließen wir das figürliche Arbeiten. Die Schüler*innen erfuhren etwas über Kontraste und Abstraktion. Letzteres gelang Schritt für Schritt und die Teilnehmer*innen begannen Freude daran zu haben, etwas rein in Formen und Farben abzubilden.



REGIONALE SCHULE JARMEN

DIE FARBEN UNSERER STADT

Ein Gespräch über die Farben der Stadt ergab sehr vielstimmige Antworten: Bunt ist unsere Stadt und hat freundliche Farben, viel Rot, weil viele Häuser aus Backstein gebaut sind. Manchmal ist sie auch grau, einsam und traurig, wenn es kalt ist und die Sonne nicht scheint. An einem solch grauen, kalten Morgen machten wir uns auf den Weg. Erst einmal zum Hafen, dorthin, wo sich die Peene langsam ihren Weg durch das Flussbett bahnt, gesäumt von der Kaikante und den alten Speichern auf der einen, vom Schilfgürtel, Weiden und Erlen auf der anderen Seite. Die Brücke, die ihren Bogen über den Fluss spannt, findet sich auf so manchen Bildern wieder. Zuweilen bahnt sich ein Sonnenstrahl durch die Wolken. Wir zeichnen und notieren die Farben, die wir sehen. Aus ersten Studien entwickeln sich nach und nach sehr unterschiedliche Bildwerke, die einen persönlichen Blick der Kinder auf ihre Stadt offenbaren. Wir danken Frau Wiesenberg und Frau Perdeck-Brabetz, die das Projekt mit viel Energie unterstützt haben sowie der Stadt Jarmen, die uns großzügig den Saal im Kulturhaus zur Verfügung stellte.



Stralsund – Eine Stadt im Spiegel
© 2022 - Schulzentrum am Sund – II. Klasse / Jahrgang 2022

SCHULZENTRUM AM SUND STRALSUND

SPIEGELBILDER (EINER STADT)

Der Blick nach vorne gerichtet – alles sieht so geordnet aus. Und was geschieht hinter uns? Der rückwärtige Blick bleibt uns zunächst versperrt. Abgeleitet vom Rückspiegel des Autos wurde die Stadt im Spiegel beobachtet. Wir gehen nach vorn und beobachten, was hinter uns geschieht. Gefragt bei den Schüler*innen der 11. Klasse war Kreativität, Teamarbeit, der Spaß am Entdecken und das »Sehen« lernen. Spiegelflächen gab es überall, Fensterscheiben, Autodächer, Schminkspiegel u.v.m. Dabei entstanden verwirrende, lustige, verzerrte und spannende Bilder, die die Ansichten einer Stadt völlig anders darstellen. Bildbesprechung, Analyse und Auswahl der Bilder bildeten den Abschluss des Workshops.



WALDORFSCHULE SCHWERIN

ERZÄHLEN OHNE WORTE

Aus dem Motto »Erzählen ohne Worte« entstand in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den Teilnehmer*innen des Kurses Kreatives Schreiben an der Freien Waldorfschule Schwerin die 56-seitige Zeitschrift »Eine 6 in Kunst« – eine kunterbunte Literaturzeitschrift mit Texten und Bildern. Ganz nach ihrer tagesaktuellen Stimmung fertigten die Schüler*innen in intuitiver und freier Malweise beeindruckende Bilder. Wir begannen mit Zeichenkohle in Schwarz-Weiß, später arbeiteten wir mit flüssiger Aquarellfarbe und es entstanden leuchtend farbige Blätter. Zuletzt wurden Schwarz-Weiß-Bilder und Farbexperimente in Collagen kombiniert. Zu vielen der unterschiedlichen Bilder fanden die Schüler*innen Texte, die teils schon vorhanden waren, zum Teil auch direkt durch die Bilder neu inspiriert worden sind. Wir sortierten, ordneten an und neu, und gestalteten letztlich unsere Zeitschrift.



FÖRDERZENTRUM »JOHANN HEINRICH PESTALOZZI«, RIBNITZ-DAMGARTEN

DIE ARCHE – WANDBILDGESTALTUNG

Mit sechs Schüler*innen haben wir in unserem Workshop die biblische Geschichte der Arche Noah gelesen und uns darüber ausgetauscht. Die Mädchen und Jungen haben anschließend Entwürfe von den Tieren angefertigt; gemeinsam haben wir die Form und Größe der Arche besprochen und entwickelt. Auf einer Grundplatte mit zwei schwenkbaren Seitenteilen (alle drei landschaftlich gestaltet) wurde das aus wiederverwendetem Altholz gebaute Schiff sowie die Keramikfiguren (Tierpaare und Noah) auf den Platten befestigt. Die dargestellte Szene stellt das Ankommen nach dem sintflutartigen 40 Tage andauernden Regen dar. Die Tierpaare verlassen die Arche. Über allem steht der Regenbogen als Zeichen der Hoffnung.



FÖRDERSCHULE FERDINANDSHOF - SCHULE MIT DEM FÖRDERSCHWERPUNKT GEISTIGE ENTWICKLUNG

DIE WÜRDE DER LEBEWESSEN

Achtung und Respekt vor allen Lebewesen werden durch Geschichten und Ausstellungen neu belichtet. Es geht vor allem um die Unantastbarkeit des Lebendigen, um das Gebot, etwas Lebendiges nicht zu verletzen. Ein Würde-Buch haben wir mit Texten und Bildern gestaltet. Wir haben mit Ich als Würdewesen begonnen, haben uns im Spiegel angesehen, haben von Erfahrungen mit Menschen, Tieren und den Elementen berichtend festgestellt, dass die ganze Natur-Welt eine »Würdewelt« ist: mit Menschen aller Herkunft, allen Tieren und Insekten, Pflanzen und Bäumen, Landschaften mit Wasser, Erde, Himmel. Schließlich haben wir selbst eine Würde-Maske hergestellt. Teilgenommen haben 2 Schulgruppen à 8-10 Kinder und eine Gruppe mit 10 ukrainischen Flüchtlingskindern.



REGIONALE SCHULE LÜBZ

KUNST TRIFFT PHILOSOPHIE

Über sich und seine Grenzen hinauswachsen. Schauen. Wo stehe ich, mit wem bin ich verankert, wie steht die Gruppe zu mir, was passiert gerade mit mir als Jugendliche*r? Es ist uns gelungen, zu begreifen, dass jede*r von uns ein eigenständiges Individuum ist, jede*r besonders auf seine*ihre Art. Das spiegelt sich in den Malereien der Jugendlichen wieder, ihren Symbolen, ihrer Sprache, ihren Farben, ihren Formen. Anhand von Kunstbüchern haben sie ihren Lieblingsmaler oder ihre Lieblingsmalerin herausgesucht. So vermischt sich das Bild der großen Maler*innen mit ihren eigenen Werken. Ausgestellt wurden die Arbeiten im Atrium der Schule.



GYMNASIUM SANITZ

KUNST IM ÖFFENTLICHEN RAUM – UNSER SCHULFLUR

Zwei lange weiße Wände auf dem Weg zu den Kunsträumen riefen verführerisch »Gestaltet uns!«. Wir, die Schüler*innen des Wahlpflichtkurses Kunst Klasse 10, waren gefragt. Auf Skizzen hielten wir unsere Ideen fest, die dann zu einem großen Graffiti entwickelt wurden, das die gesamte Länge der Wände einnehmen sollte. Motiviert begannen wir unter sachkundiger Anleitung mit der Umsetzung. Etwas verwundert stellten wir fest, dass Graffiti deutlich umfangreicher und aufwendiger ist als in unserer Vorstellung, die sich doch hauptsächlich auf das Spritzen mit Farbdosen beschränkte. Aber Stück für Stück wuchs unser Bild, das als etwas frech, wild und sehr farbenfroh beschrieben werden kann. In Anlehnung an den Bauhausstil sowie Piet Mondrian, der Pate stand für die Architektur und die farbige Gestaltung unserer Schule, bestimmen die drei Grundfarben unterstützt von Weiß und Grau unser Graffiti. So einladend wünscht man sich auch andere Wände...



REGIONALE SCHULE PENKUN

KRITZELEI UND SCHÖNES SCHREIBEN

Die Schüler*innen der 9. Klasse der Regionalen Schule Penkun sollten sich im Verlaufe des Projektes mit verschiedenen Materialien und Techniken des Schreibens und den Möglichkeiten, Buchstaben, Texturen und Texte kalligrafisch zu gestalten, auseinandersetzen. Die ersten Aufgaben waren: eine spielerische, freie Anwendung der Buchstabenformen, das Schreiben und Gestalten von Sinnsprüchen und anderen Texten. Später war das Thema, ein Comic zu entwickeln und so eine Geschichte zu schreiben und zu zeichnen. Zu aktuellen Themen wie dem Krieg in der Ukraine und dem »Tag des Baumes« wurden Plakate und kalligrafische Bilder angefertigt. Ein Höhepunkt war dann der Aufbau der Präsentation im Großen Saal des Schlosses Penkun. Die entstandenen Arbeiten wurden gesichtet, gerahmt, gehängt und so wurde gemeinsam eine sehr schöne Ausstellung aufgebaut. Diese wurde bis zum Ende des Sommers gezeigt.

MONTESSORI-SCHULE GREIFSWALD

PLAUDERBANK

In diesem Projekt war es den Kindern ein besonderer Herzenswunsch, für ihre 2021 plötzlich verstorbene, von allen sehr geschätzte Lehrerin einen Ort der Erinnerung zu schaffen. Im Rahmen des Workshops „Plauderbank“ bauten die Kinder eine ebensolche und gestalteten diese mit ihren eigenen kreativen Ideen. Schülervertreter*innen wählten aus einer Vielzahl von gezeichneten Entwürfen und selbstgebauten Modellen aller Jahrgänge die Ideen aus, die später umgesetzt wurden. Dazu zählten: die Buchstaben des Vornamens in der Lieblingsfarbe BLAU, der Giraffenkopf stellvertretend für ihre Reise nach Afrika und die besondere Form der Bank, die vielen Kindern Platz bietet. Durch die Beteiligung am gesamten Entstehungsprozess entwickelten die Kinder eine ganz besondere Beziehung zum Kunstwerk und konnten ihre Trauer verarbeiten.



REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE INSEL POEL PROF. DR. H. C. DR. H. C. HANS LEMBKE

BUNT UND OFFEN – BUNTE STELEN

Die Schule Insel Poel gehört zu dem Netzwerk Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage, eine offene Schule, die sich weiterentwickelt und von den vielen unterschiedlichen Kindern und Jugendlichen belebt und befruchtet wird. Eine Schule, in der es unterstützt wird anders zu sein. Dieses Thema habe ich aufgegriffen und mit den Kindern künstlerisch umgesetzt. Wir haben miteinander Tonringe aufgebaut, die nach dem Brennen mit verschiedenen Farben, Mustern und Zeichen verziert wurden. Die Tonringe wurden auf dem Dorfplatz zu Stelen in unterschiedlichen Höhen aufgemauert und stehen für Offenheit, Begegnung und ein friedliches, solidarisches Miteinander.



ANNE-FRANK-SCHULE, GÜSTROW

MEINE »WUNSCHLEBENSWELT« – UNSER GEMEINSAMER RAUM

Gezeichnete Ideen wurden zu Entwürfen und die Wahl eines Kartons Entscheidung für Raumgröße sowie räumliche Umsetzung. Die Schüler der A2 (Abschlussklasse) schöpften aus der Fülle unterschiedlichster Materialien und dem Fundus eigener Phantasie und Kreativität. Gestaltete Schachteln und andere Objekte wurden zu notwendigen und zusätzlichen Einrichtungsgegenständen kombiniert, Grundflächen mit Holz, Kunstfellen oder Mosaik gestaltet und die Konterfeie aus Keramiplast nahmen die jeweiligen Domizile in Besitz. Zu guter letzt verklebten wir alle Räume inkl. Küche und Bad zu einer großen WG: klein neben groß, ein spartanisch leerer Yogaraum neben einem überbordenden »Spielesalon«, ein großes Esszimmer neben einem Büro mit PC und TV. Nach außen öffnet sich ein großes farbiges Tor...



REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE CAMBS

KÖRPERWELTEN VERTONT

Um den menschlichen Körper biologisch und kunstvoll besser kennenzulernen, nahm die 9. Klasse der Regionalen Schule Cambs am Projekt »Körper verTONen« teil. Die Schülerinnen und Schüler teilten sich selbstständig in Gruppen auf und schafften es mit Teamwork, einen original 1,80 Meter großen Menschen inklusive der wichtigsten Organe aus Ton abzubilden. Neben Malen, VerTONen, Sägen und Skizzieren war aber auch das kreative Umsetzen der Ideen eine der obersten Prioritäten. Die Jugendlichen und Projektbetreuerin Marion Neumann sind sich einig: Dies ist ein Kunstwerk, auf das alle Beteiligten stolz sein können.



KÄTHE-KOLLWITZ-GYMNASIUM ROSTOCK

LYRIK-PROSA-KLANG

In dem Projekt Lyrik-Prosa-Klang haben Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Klassenstufen die Möglichkeit, eigene Texte oder auch Texte bekannter und unbekannter Autorinnen und Autoren im Rahmen einer Sprachaufnahme festzuhalten. Gemeinsam mit dem Dozenten Martin Pollok erschließen sie sich die Texte dramaturgisch und präsentieren sie während der Aufnahme in allen Facetten menschlicher Sprache, ob Flüstern, Schreien, Sprechen, Weinen – alles ist möglich. Gemeinsam mit dem Dozenten wird in einem zweiten Schritt überlegt, wie eine zusätzliche Ebene, ähnlich der Filmmusik, klingen könnte. Diese Ebene wird in einem späteren Arbeitsgang vom Dozenten erstellt und ergibt so ein ganz neues Hörerlebnis. Für die Teilnehmenden ist es eine ganz besondere Erfahrung, einen fremden oder einen eigenen Text nicht einfach nur vorzulesen, sondern ihn den Zuhörer*innen durch die Auslotung verschiedenster Facetten der Sprache; und der zweiten, der klanglichen Ebene, erfahrbar zu machen.



KORCZAK-SCHULE WOLGAST

SING UNSEREN SONG!

Zusammen mit den Schüler*innen der Korczak-Schule aus Wolgast wurde ein Schulsong produziert, der die Besonderheiten der Schule herausstellt und das Gemeinschaftsgefühl nach innen fördert. Ein grundlegender Beteiligungsprozess aller Schüler*innen führte über das Sammeln von Gedanken zum Thema Schule zur Entwicklung des Songs durch Isabell Schmidt, die sich anhand einfacher Gesangsübungen ebenso einen Überblick über die vorhandenen gesanglichen Fähigkeiten verschaffte. Der große Andrang bedurfte einer Erweiterung der ursprünglich geplanten Teilnehmer*innenzahl, sodass letztlich 15 Schüler*innen beim Einsingen im eigens dafür hergerichteten Tonstudio im Snoezelraum der Schule mitwirkten. Bei der Produktion des zum Song gehörigen Musikvideos konnte nahezu die gesamte Schule einbezogen werden.



GRUNDSCHULE »GREIF«, GREIFSWALD

HIMMELBLAU & WOLKENFLIEGER

Himmliches Blau leuchtet, bläulich türkise Farbschleier fließen ineinander, weißgraue Gebilde schweben darin und ziehen wie Schnecken am Himmel entlang. Wie blau ist eigentlich Himmelblau? Wie leicht sind weiße Wolken? Welche Formen und Farben hat meine Traumwolke? In dem Kunstprojekt »Himmelblau & Wolkenflieger« schauten Schüler und Schülerinnen der Klasse 3b der Grundschule »Greif« in den blauen Himmel, versuchten die Farbe Himmelblau in verschiedenen Tönen zu mischen und zu malen, beobachteten Wolkenformen und erfanden einen himmelblauen Wolkenraum für den Kunstkubus CUBIC in Greifswald.



EUROPASCHULE »ARNOLD ZWEIG«, PASEWALK

???? WAS IST WICHTIG? WAS IST GUT? WAS IST RICHTIG? WAS MACHT MUT?

Zu diesen vier Fragezeichen im Titel unseres Linolschnitt-Workshops an der Regionalen Schule Europaschule »Arnold Zweig« in Paser fanden Schüler*innen der Klassen 5b und 6b in ihren Entwürfen erstaunlich häufig die vier »F« als Antwort: »Frieden, Familie, Freundschaft und Fairness«. Aber auch Liebe und Respekt zu und vor Menschen, Tieren und unserem ganzen Planeten sowie die Sehnsucht nach Glück, Harmonie und Unendlichkeit druckten wir in großen und kleinen Zeichen farbenfroh an die Wand. Nun kommt es allen Schüler*innen und Lehrkräften jeden Tag im Schulflur vor die Augen und verbreitet hoffentlich wirklich guten Mut!



GRUNDSCHULE CARLOW

WELT VOLLER FORMEN UND MUSTER

Mit großer Motivation und Freude näherten sich Schüler*innen der 3. und 4. Klasse dem Thema des Workshops. Erstmals ging es darum, zeichnerisch Muster und Bild voneinander abzugrenzen. Darauf aufbauend gestalteten wir aus einem reichlichen (Recycling-) Materialfundus dreidimensionale Muster unterschiedlicher Größen. Eher gewohnt, Bekanntes darzustellen, stellten die abstrakten Muster eine Herausforderung dar, der sich die Schüler*innen ebenso begeistert widmeten wie der farblichen Gestaltung mit leuchtenden Acrylfarben. Laut Abschlussrunde bei einer kleinen Ausstellung im Schulhof schätzen die Schüler*innen neben dem kreativen Tun vor allem die Arbeit mit gebrauchten Materialien, das großzügige Verwenden dieser und das miteinander Arbeiten.



JOHN-BRINCKMAN-GYMNASIUM, GÜSTROW

DIE LIEBE ZUM SICHTBAREN – MOBILES ZEICHENKOLLEG

Raus aus der Schule oder der Komfortzone des Ateliers, hinein ins Stadtgetümmel. 11 Schüler*innen des Güstrower John-Brinckman-Gymnasiums trafen sich an 11 Orten der Barlachstadt zu 11 Übungen des Sehens und der leichten Hand. Ergebnisse waren ein paar flüchtige Skizzen auf großformatigem Papier, die den Augenblick festzuhalten suchten. Perspektivstudien, Tierzeichnungen, Porträt- und Landschaftsskizzen, unverfälscht und unmittelbar gezeichnet, die das schnelle Erfassen trainieren und sich oft selbst genügen. So gelang es, die Lust am Zeichnen zu entdecken, wiederzuentdecken. Jede*r Teilnehmer*in bekam für seine*ihre Arbeiten eine eigene Mappe, auch verbunden mit der Hoffnung, junge Leute für eine noch intensivere Auseinandersetzung zu gewinnen.

JAWAHARLAL NEHRU SCHULE REGIONALE SCHULE, NEUSTRELITZ

NEUSTRELITZ – MEINE STADT, MEIN ATELIER

Jugendliche der 7./8. Klassenstufe haben über mehrere, regelmäßige Termine im zweiten Schulhalbjahr die Möglichkeit gehabt, sich auf einer großen Malwand mit Hilfe von Pinsel und Gouache-Farbe individuell auszudrücken. Ursprünglich sollte die Inspiration vor allem aus dem Stadtraum kommen. Es zeigte sich jedoch schnell, dass die Schüler*innen erst auf eigene Bilder vom Smartphone zurückgriffen und letztendlich gerne auch ganz freie und persönliche Motive umsetzen wollten. Die Schüler*innen haben ein Stück weit gelernt, sich von Bewertungen und Ergebnisdruk frei zu machen und sich auf den spielerischen Umgang mit Pinsel und Farbe einzulassen.



KLEINE DORFSCHULE LASSANER WINKEL

EINE FOTOGRAFISCHE REISE

Was begeistert dich? Was bringt dir Freude? Was fällt nur dir auf? Mit diesen Fragen und einer analogen Kamera in der Hand sind Schülerinnen auf ihre jeweils ganz eigene Reise durch den Alltag an der Kleinen Dorfschule gegangen. Es sind viele spannende Bilder entstanden! Und mit diesen als Grundlage probierten sie ein fast 200 Jahre altes Edeldruckverfahren aus – die Cyanotypie. Oder auch »Berliner Blau« genannt. Bei Sonnenschein entwickelten sie ihre entstandenen Ideen selbst auf Papier.



GRUNDSCHULE »BODDENWIND« PUTBUS

EMAILLIEREN EINER BILDPLATTE: »KLANGFARBEN«

Kinder der 5. Klasse von der Grundschule »Boddenwind« in Putbus beschäftigten sich mit freiem, malerischem Farbumbang. Zunächst malten die Kinder atmosphärisch anmutende Bilder auf Papier in Anlehnung an Fotos aus dem All. Wir nannten das Thema »Klangfarben«, weil durch Wissenschaftler*innen den Daten und Farben verschiedene Töne und Lautstärken zugeordnet wurden und eine Weltraummusik entstand. Die Kupferplatten in der Größe von 19 mal 19 cm wurden mit Emailfarben bearbeitet. Der Unterschied zu dem Malen mit Wasserfarben wurde schnell deutlich. Nach jedem Farbauftrag wurden die Tafeln bei ca. 850 Grad im Brennofen gebrannt. In den gegenstandslosen Gestaltungen kann man Wiese, Himmel, den Blick aus dem Flugzeug auf eine Landschaft oder ein Fahrzeug hinter Schilf entdecken.



FREIE SCHULE GLOWE

INSPIRATION PFERD

Im Verlauf einer Woche entwickelten 11 Schülerinnen zwischen 7 und 13 Jahren im Pferdetheater in Zirkow eine kleine Inszenierung zum Thema Wald und präsentierten diese am Ende der Woche vor ihren Eltern. Wie erkennen die Zuschauenden direkt, dass Bäume oder Pferde dargestellt werden? Welche Gesten und Geräusche verbinden wir mit einem Wald und den Tieren, die darin leben? All diesen Aufgaben sowie Übungen zu Timing und Bühnenpräsenz stellten sich die Schülerinnen. Daneben gab es viel über Pferde, deren Bedürfnisse und deren Einsatz in einem speziellen Theater zu erfahren.



FÖRDERSCHULE MIT DEM SCHWERPUNKT GEISTIGE ENTWICKLUNG »ALBERT-SCHWEITZER«, SCHWERIN

LUSTIGE KÖPFE AUS PAPIERMÜLL

Wir haben gemeinsam überlegt, wie man aus alten Zeitungen beispielbare Dinge herstellen könnte. Die Kinder bekamen einige Beispiele in die Hand und wollten gleich wissen: Wann fangen wir endlich an? So haben wir aus zerkleinerten Zeitungen Brei gekocht und in vielen Arbeitsgängen mit Kleister und Kreide eine formbare Pulpe hergestellt. Aus der Masse haben die Kinder wahrhaftige Charakterköpfe modelliert. Die Trocknungszeit füllten wir aus, indem wir Kugeln und kleine Tiere aus Zeitung und Kleister formten. Mit Farben, Stoffen und Bemalung haben wir die Köpfe nach der Trockenphase in schöne farbige Stabpuppen verwandelt. Sie konnten am letzten Tag schon als Puppentheater gezeigt werden.



FÖRDERSCHULE »AM WALLBERG« NEUBURG

WALDFILZE UND WALDHÜTTE

Zwölf Jungen und Mädchen zwischen 7 und 12 Jahren hatten Freude am Filzen ihrer eigenen Sitzfilze. Zuvor spielten sie mit viel Spaß die Tiere auf der Arche Noah und lernten so durch eigenes Erleben, wie der erste Filz entstanden sein könnte. Das Gestalten mit bunt gefärbter Wolle, Naturwolle, Glitzerstoffen, Flachs und Locken liebten die Schüler*innen sehr (»so schön weich!«), ebenso das Bespritzen mit Wasser, Einseifen, Reiben, Rollen (mit Gesang) und Werfen (ein kraftvolles Vergnügen!) der sich immer dichter verfilzenden Wollfasern. Zwei Hütten, die schön warm und trocken halten, haben die Kinder im angrenzenden Wald gebaut: aus Ästen, vom Sturm herabgewehten Kiefernzweigen, Laub und Moos – mit anschließendem Probeliegen und fanden es sehr gemütlich.

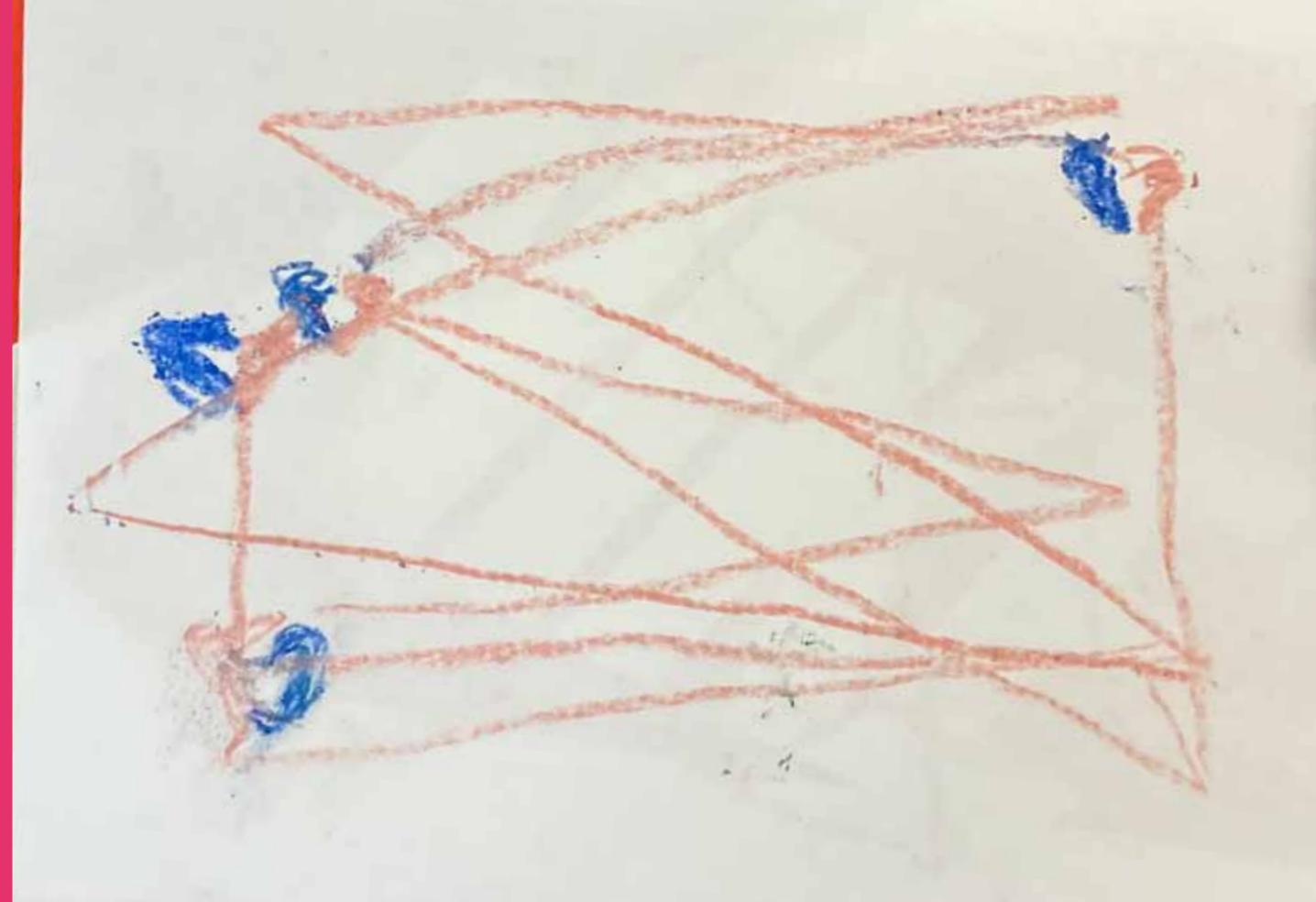


HEINRICH-HEINE-GRUNDSCHULE, SCHWERIN

TIERE IN IHREM LEBENSRAUM / TIERE IN DER KUNST

»Guten Morgen Frau Künstlerin« werde ich regelmäßig von dem achtjährigen Matti begrüßt. Da macht das Arbeiten als lehrende Künstlerin Spaß in dem Kunst-Projekt an der Heinrich-Heine-Grundschule. Mein Name ist Sandra Zenker und mein Workshop trägt den Titel: Die Welt der Tiere & Tiere in ihrem Lebensraum. Die Kinder arbeiten begeistert mit, saugen alles auf wie ein Schwamm. Sie lernen die Proportionslehre, Malen und Zeichnen wilder Lieblingstiere und lernen den Umgang mit Pinsel und Farbe. Es wird kräftig gemischt und gestaltet auf Papier, auf Holz in großen und kleinen Formaten. Gustav Klimt und Frida Kahlo stelle ich ihnen vor durch Kinder-Kunst-Geschichtsbücher. Wir malen im Goldrausch wie Gustav und mexikanische Papageien-Früchte-Bilder wie Frida. Schweren Herzens verabschieden mich die Kinder und ich sage: »Malt euch die Welt, wie sie euch gefällt!«

TANDEM-WORKSHOPS



HANSA-GYMNASIUM STRALSUND

DANCE & DRAW

Das Projekt dance & draw beschäftigte sich mit Körperwahrnehmung, Tanz und der grafischen Umsetzung in abstrakt-dynamische Strukturen. Dabei wurden u.a. Ausdrucksformen und Arbeitsweisen des Action Paintings und Abstrakten Expressionismus umgesetzt. In verschiedenen Arbeitsphasen wurden tänzerische Bewegungen mit Kriterien wie Bewegungsfluss, Dynamik, Raum, Zeit und Körperwahrnehmung in schnellen Zeichensequenzen auf großen Papierbahnen bildnerisch umgesetzt. Als Materialien wurden sowohl Tusche, Kohle und Kreide eingesetzt. Die Malgründe lagen am Boden und All-over Strukturen entstanden so während des Tanzens auf dem Malgrund. Der Workshop wurde hier als Schnittstelle zwischen den beiden Künsten verstanden, in dem Tanz und körperliches Erleben als bildgebendes Element fungierten und umgekehrt, Bilder Inspirationsquelle für den Tanz waren.



WARNOWSCHULE ROSTOCK

MASKENBAU UND MASKENSPIEL

Die fünf Tage waren geprägt von Spiel, Spaß, Spannung, Konzentration, Mut und großer Ausdauer im Maskenbau. Begonnen haben wir mit täglichen Warm-up Spielen und Übungen zur Gruppenbildung. Dann stellten wir an den verschiedenen Tagen in mehreren Arbeitsschritten die Masken her. Dabei wurden mitgebrachte Formen von Tierhybriden verwandt. Zwischen den Arbeitsschritten beim Maskenbau gab es aufbauende Übungen im Maskenspiel mit verschiedenen Masken wie der Clowns-nase, der Neutralmaske und Charaktermasken. Auch ein grundlegendes Schauspiel- und Stimmtraining gehörte in den Tagen zum Unterricht. Am Abschlussstag gab es dann eine kleine Werkschau-Aufführung, die mit großem Beifall von der gesamten Schule aufgenommen wurde.



REGIONALE SCHULE LOITZ

EINDRUCK MACHEN

In dem Workshop EINDRUCK MACHEN wurden Schüler und Schülerinnen in die Grundprinzipien der Typographie und des Logo-Designs eingeführt. Mit den erworbenen Fähigkeiten gestalteten sie Sprüche über ihren Schulalltag. Diese wurden anschließend mit Porzellanfarbe auf Fliesen gesiebgedruckt und gebrannt. Eine Fliese konnten die Schüler*innen mit nach Hause nehmen und die zweite Fliese der EINDRUCK MACHEN – Edition wird in die Neugestaltung des Schulhofs mit eingebracht.



PEENETAL-SCHULE GÜTZKOW

FANTASIEWELTEN IN 3 D – GASBETON-OBJEKTE IM FREIEN

Eine Flusslandschaft, Vögel, Tiere, Insekten, Pflanzen und Fische als Reliefs und Halbfiguren ... eine dreidimensionale Fantasiewelt erhebt sich im Freien. Der nahe gelegene Fluss Peene hat uns mit seiner Tier- und Pflanzenwelt inspiriert. Auf dem Schulhof der Peenetalsschule Gützkow steht nun ein Zierrelief, welches 11 Schüler*innen der Klassen 7 bis 9 aus Gasbetonsteinen gefertigt haben. Dabei wurde aus rohen Blöcken ein fein ausgearbeitetes dreidimensionales Wandbild. Die einzelnen Gasbetonblöcke wurden von den Schüler*innen gesägt, behauen, geschnitzt und gepfeilt und mit ihren eigenen Bildwelten gestaltet. Diese fügen sich nun wie in einem Puzzle zu einem großen Ganzen, einer Darstellung in Anlehnung an die Peene-Flusslandschaft zusammen, die der Schule ihren Namen verleiht. Das Ensemble erweitert und bereichert die Schulhofgestaltung und lädt zum Staunen und Verweilen ein.



REGIONALE SCHULE MIT GRUNDSCHULE »FRITZ REUTER«, ZARRENTIN

LEBENSRAUM-LEBENSTRAUM

Wo und wie leben wir? Sind wir mit unserem Leben zufrieden? Oder träumen wir von etwas ganz anderem? Was können wir selbst tun, um unsere Träume wahr werden zu lassen? Mit den Mitteln der Malerei und des Schattenspiels haben wir uns im Rahmen dieses Workshops auf die Suche nach eigenen Wünschen und Visionen begeben. Zu Beginn erhielten die 14 Kinder und Jugendlichen (50% aus Deutschland und 50% aus der Ukraine) im Alter von 12–14 Jahren eine Einführung in unterschiedlichste Maltechniken. Mit Kohle, Buntstiften, Wachskreiden oder Acrylfarben entstanden eindrucksvolle Bilder. Diese wurden auf Projektionsfolien kopiert, mit einem Overheadprojektor auf die Leinwand geworfen und bildeten so die Kulisse und den Ausgangspunkt für das nun folgende Schattenspiel. Figuren wurden gestaltet, kleine Geschichten entstanden und wurden Stück für Stück auf die Bühne gebracht.



Auch in diesem Jahr endete das Projekt **künstler für schüler** mit einer sehr schönen Abschlussveranstaltung. Als Städtepartner konnten wir 2022 für dieses Event die Stadt Lübz gewinnen. Im Atrium der Regionalen Schule Lübz inmitten der vielfältigen Ausstellung der Workshopergebnisse startete die Veranstaltung mit einer kurzen Begrüßung aller Anwesenden und einigen tollen Live-Performances aus darstellenden Workshops. Bei einem anschließenden Rundgang gab es viel zu entdecken! Auch die angebotenen Live-Workshops im Zentrum für zirkuläre Kunst und in der historischen Rudolf-Harbig-Turnhalle erfreuten sich großer Beliebtheit bei den Schüler*innen und beeindruckten mit nachhaltigen Ergebnissen.

Anne-Frank-Schule Güstrow
August-Bebel-Straße 30, 18273 Güstrow

Arche Schule Waren
Güstrower Straße 5, 17192 Waren

Dorfschule Wismarer Land Zuwow
Dorfstraße 1, 23992 Zuwow

**Europaschule »Arnold Zweig«
Pasewalk**
Pestalozzistraße 25, 17309 Pasewalk

Freie Schule Glowe
Am Süssling 4, 18551 Glowe

Freie Schule Güstrow
Bistede 5, 18273 Güstrow

Freie Schule Rerik
Kröpeliner Straße 5, 18230 Ostseebad Rerik

**Förderschule Ferdinandshof –
Schule mit dem Förderschwerpunkt
Geistige Entwicklung**
Gartenstraße 1, 17379 Ferdinandshof

Förderschule »Am Wallberg« Neuburg
Neuendorfer Weg 5, 23974 Neuburg

**Förderschule mit dem
Schwerpunkt geistige Entwicklung
»Albert-Schweitzer« Schwerin**
Lise-Meitner-Straße 1-2, 19063 Schwerin

**Förderverein Camminer
Storchenschule e.V.**
Schulstraße 4, 18195 Cammin

**Förderzentrum »Johann Heinrich
Pestalozzi«**
Minsker Straße 11, 18311 Ribnitz-Damgarten

Fritz-Greve-Gymnasium Malchin
Am Zachow 39, 17139 Malchin

Grundschule »Boddenwind« Putbus
Lauterbacher Straße 6, 18581 Putbus

Grundschule Carlow
Schulstraße 8, 19217 Carlow

Grundschule Eldena
Ludwigsluster Straße 16, 19294 Eldena

Grundschule »Greif«
Max-Planck-Straße 8, 17491 Greifswald

Gymnasium Sanitz
Groß Lüsewitzer Weg 4, 18190 Sanitz

Hansa-Gymnasium Stralsund
Am Fährwall 19, 18439 Stralsund

Heinrich-Heine-Grundschule
Amtstraße 3, 19055 Schwerin

**Jawaharlal Nehru Schule
Regionale Schule**
Tiergartenstraße 32, 17235 Neustrelitz

John-Brinckman-Gymnasium
Am Wall 6, 18273 Güstrow

Kleine Dorfschule Lassaner Winkel
Am See 1, 17440 Klein Jasedow

Käthe Kollwitz Gymnasium Rostock
Heinrich-Tessenow-Straße 47
18146 Rostock

Korczak-Schule Wolgast
Schulstraße 5, 17438 Wolgast

Montessori-Schule Greifswald
Helsinkiring 5, 17493 Greifswald

Peenetal-Schule Gützkow
Mascowstraße 12, 17506 Gützkow

Pestalozzi-Grundschule Torgelow
Goethestraße 2, 17358 Torgelow

Regionale Schule Jarmen
Demminer Straße 11, 17126 Jarmen

Regionale Schule Loitz
Goethestraße 64, 17121 Loitz

Regionale Schule Lübz
Schützenstraße 35, 19386 Lübz

**Regionale Schule
mit Grundschule Cambs**
Retgendorfer Weg 24, 19067 Cambs

**Regionale Schule mit Grundschule
»Fritz Reuter«**
Rosenstraße 27, 19246 Zarrentin

**Regionale Schule mit Grundschule
Insel Poel
Prof. Dr. h. c. Dr. h. c. Hans Lembke**
Straße der Jugend 5, 23999 Insel Poel

Regionale Schule Penkun
Stettiner Tor 4, 17328 Penkun

Schulzentrum am Sund
Frankenhof 8, 18439 Stralsund

Waldorfschule Rostock
Feldstraße 48a, 18057 Rostock

Waldorfschule Schwerin
Schloßgartenallee 57, 19061 Schwerin

**»Warbel-Schule«
Regionale Schule Gnoien**
Schützenplatz 10, 17179 Gnoien

Warnowschule Rostock
Helsinkier Straße 20, 18107 Rostock

WORKSHOPS

Claudia Maria Ammann
Ausbau Neuer Teich 6, 19386 Kritzow
OT Benzin, ammann@quoi.net,
017687904651

Robert Anderle
Mühlenstraße 53,
18439 Stralsund,
robert@jugendkunst.de,
017634123003

Torsten Bahr
Gleviner Straße 15,
18273 Güstrow,
info@torstenbahr.com,
01724332952

Kerstin Behrens
Hauptstraße 9a, 19079 Sukow,
porzellanmanufaktur@web.de,
038613022400

Anja Buchmann
Schwinkendorf 80, 17194 Moltzow,
autorin@anjabuchmann.de,
01756966835

Veronika Busch
Warnowufer 29, 18057 Rostock,
veronika.busch@fint.team,
01723808280

Peter Dreier
Gartenstraße 7, 17192 Waren,
peterdreier8@hotmail.com,
03991665391

Cindy Dulisch
Puschkinstraße 45,
19055 Schwerin,
cindy.dulisch@gmail.com,
01783778544

Andrea Eisensee
Brudersdorf 116, 17159 Dargun,
andrea@samgraphics.de,
01723021370

Klaus Freytag
Friedensstraße 19, 19294 Grebs,
japankunst@klausfreytag.de,
03875021230 / 015759166140

Felix Fugenzahn
Wismarsche Straße 6,
23996 Bobitz,
kunst@felixfugenzahn.de,
017661541659

Susanne Gabler
Spiegelberg 10,
23966 Wismar,
susanne.gabler@gmx.de,
01626023391

Ute Gallmeister
Badstüberstraße 3, 17389 Anklam,
utegallmeister@icloud.com,
03971259972

Volker Grünwold
Lange Straße 35-37, 18356 Barth,
info@lg-g.de, 01715215590

Antje Hubold
Dorfstraße 19, 19069 Neu Lübstorf,
post@antjehubold.de, 038674391

Heike Hünninger
Dorfstraße 32,
18182 Behnkenhagen,
hh.keramik@gmx.de,
015781875888

Angelika-Elisabeth Janz
Aschersleben 32,
17379 Ferdinandshof,
janz.a@web.de, 03977820305

Takwe Kaenders
Am Berg 15, 19399 Augzin,
takwe@gmx.de, 015236349163

Alexander Kalfa
Am Kaputzenhof 23,
18057 Rostock,
info@coasterclothing.de,
01734918658

Sabine Kalicki
Dorfstraße 27, 17328 Penkun
OT Grünz, sa.kalicki@gmail.com,
015208531467

Eckard Labs
Zum Ryckwäldchen 2,
17489 Greifswald,
eckhard.labs@web.de,
01736216831

Sieglinde Mix
Seestraße 31, 23999 Insel Poel,
mix49@web.de, 01741987505

Britta Naumann
Gnewitzer Straße 08,
18195 Zarnewanz,
Britta.Naumann@gmx.net,
03820565025

Marion Neumann
Buchholzallee 38, 19061
Schwerin, neue-lebensart@web.de,
015168196532

Martin Pollok
Langenort Hufe 8a, 18147 Rostock,
info@martinpollok.de,
01794886712

Isabell Schmidt
Friedhofsweg 5, 17493 Greifswald,
info-isabellschmidt@gmx.de

Marcus Schramm
Potthäger Damm 25, 17498
Weitenhagen, masra@gmx.de,
01796630779

Elfriede Schrodt
Wismar 7, 17337 Uckerland,
klexelf@gmx.de,
016094707579

Karin Schroeder
Pappelweg 3, 19217 Carlow,
mail@karinschroeder.de,
015773880960

Henning Spitzer
Rostocker Straße 41, 18273 Güstrow,
spitzer@web.de, 01781380504

Sascha Steffen
Elisabethstraße 34,
17235 Neustrelitz,
sascha@kunsthhaus-neustrelitz.de,
015128203862

Anna Templin
Jeeseer 28, 18519 Sundhagen,
templinanna@gmail.com,
017620636055

Silke Tolk
Silmenitz Nr. 2, 18574 Garz,
silketolk@gmx.de,
038304556

Helga Treutler
Händelstraße 3,
19055 Schwerin,
wseigen8@gmail.com,
01798373901

Leon Vermeulen
Darzer Weg 65a,
18528 Zirkow,
info@pferdetheater.com,
015140303716

Martina Weiß
Sandweg 1b, 23974 Heidekatzen
bei Blowatz, filmmode.m.weiss@
gmail.com, 0384274994

Sandra Zenker
Hospitalstraße 12, 19055 Schwerin,
sandra-zenker@posteo.de,
017660842777

TANDEM

Anne Hille
Grafensteig 11, 18469 Velgast OT
Starkow, kunst@annehille.de,
01626512442

Dörte Bähr
Tribseer Damm 73,
18437 Stralsund,
doerte.baehr@gmx.de,
015738417421

Lars Maue
Bohrstraße 13, 23966 Wismar,
theater.maue@gmail.com,
01797309719

Sven Lange
Inselstraße 50, 23970 Wismar,
post@dramaukles.de, 01772218342

Tom Singier
Köpenicker Landstraße 96,
12437 Berlin,
tom.singier@serigrafteur.com,
01788074925

Annika Hirsekorn
Weidenweg 47, 10249 Berlin,
annika.hirsekorn@googlegmail.com,
017655193431

Anne Wende
Dorfstraße 15,
17495 Wrangelsburg,
anniwende@gmail.com,
015163445213

Anett Simon
Sanz Hof 1 Nr. 15,
17495 Groß Kiesow,
modistisches_kabinet@gmx.de,
015201587986

Ute Wilke
Maränenring 11, 19246 Zarrentin
am Schaalsee, wilke444@gmx.com,
038851334893

Dörte Kiehn
Sonnallee 2, 19246 Testdorf,
info@tandera.de, 03885125302



TALENTCAMP 2022

Das Projekt Talentcamp 2022 dient der Förderung junger Talente landesweit im Alter zwischen 10 und 18 Jahren im Bereich der Bildenden Kunst. Das Projekt wird in Kooperation mit dem Kulturwerk des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK und in inhaltlichem Zusammenwirken zu dem landesweiten Projekt **künstler für schüler** durchgeführt. Dieses Jahr fand das Talentcamp vom 01.08. bis 05.08.2022 im Pfarrhaus Damm statt. Jugendliche im Alter von 10 bis 18 Jahren arbeiteten in Workshops mit den Mecklenburger Künstler*innen Herbert W. Hundrich, Rico Heinisch, Silke Kreiß, Christine Lengtat, Kairi Uibo-Müggenburg und Anne Wende.

Projektleitung Daniela Melzig und Miro Zahra | 03841 617 40 | mail@plueschow.de | Mecklenburgisches Künstlerhaus Schloss Plüschow | Am Schlosspark 8 | 23936 Plüschow | www.plueschow.de

TAGUNG AM 18. UND 19. NOVEMBER 2022

BÜRGERSAAL UND MEHRGENERATIONENHAUS LÜBZ

KUNST UND SPIEL

FÄCHERÜBERGREIFENDE FORMATE UND ANWENDUNGEN

Die zweitägige Tagung stellt theoretische und praktische Beiträge zum Thema Kunst und Spiel in Bezug zum produktiven Lernen mit vielfältigen Anknüpfungspunkten im Schulunterricht vor. Das Spiel soll dabei nicht nur die Kreativität von Schüler*innen frühzeitig anregen, sondern die Lern- und Lehrkultur bereichern. Am Freitag wird in drei Vorträgen das Schaffen kreativer Lernräume im Kunstunterricht aufgezeigt. Spielerische Vermittlungsformen wecken die Neugier und den Forscherdrang. Es geht um phantasievolles Lehren und Lernen mittels schöpferischer Prozesse, die eng mit den Künsten verwandt sind. Durch den experimentellen Umgang mit Themenstellungen verschiedener Unterrichtsfächer wird nach spielerischen Wegen hinsichtlich des praktischen Lernens gesucht. So wird in den Vorträgen der Nutzen unerwarteter Wege der Bildentstehung im Alltag aufgezeigt, mit Quoi ein kommunikatives Mathe-Spiel mit konkretem Zugang zum Zahlenraum vorgestellt und über künstlerische Experimente in den Fächern Physik und Philosophie gesprochen. Der Samstag steht im Zeichen der praktischen Arbeit. Im Rahmen der Workshops werden auf spielerische Art und Weise fächerübergreifend Ansätze zum Kompetenzerleben als Individuum und in der Gemeinschaft thematisiert. Es werden beispielhaft ästhetische Ansätze zur Förderung von Schüler*innen dargelegt.

**Informationen | Andre van Uehm, Projektleitung Workshops / Tagung
projektleitung-workshops@kuenstler-fuer-schueler.de | 0157 75 35 44 90**



HERAUSGEGEBEN vom Kulturwerk des Künstlerbundes Mecklenburg und Vorpommern e.V. im BBK | Goethestraße 15 | 19053 Schwerin | 0385 565009 | info@kuenstlerbund-mv.org | www.kuenstlerbund-mv.org | www.kuenstler-fuer-schueler.de • **GEFÖRDERT** vom Ministerium für Wissenschaft, Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten des Landes Mecklenburg-Vorpommern • **REDAKTION** Karin Schroeder unter Einbeziehung von Texten und Fotos der beteiligten Künstler*innen, Schüler*innen und Lehrer*innen • **GESTALTUNG** Kerstin Baarman | kontakt@umbra-grafik.de | www.umbra-grafik.de • **PROJEKTL EITUNG PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT / ABSCHLUSS-VERANSTALTUNG** Karin Schroeder | 01577 3880960 | projektleitung-pr@kuenstler-fuer-schueler.de • **PROJEKTL EITUNG WORKSHOPS / TAGUNG** Andre van Uehm | 0157 75 35 44 90 | projektleitung-workshops@kuenstler-fuer-schueler.de • **PROJEKTASSISTENZ FINANZEN** Annett Eggers | 0385 565009 | eggers@kuenstlerbund-mv.org • **PROJEKTL EITUNG KÜNSTLERBUND MV** Annekathrin Siems | 0385 565009 | info@kuenstlerbund-mv.org



Aufnahme während des Workshops »Kinder singen für Kinder« von Peter Dreier, 2021